



«Freundeskreis Grossmünster» - Brief Nr. 24

Unser Sommerprogramm 2022

24. Mai 2022

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Grossmünsters

Auch wenn wir im Moment den frühen Sommer geniessen, kommt mir ein pflotschig-nebliger Tag im Januar 2017 in den Sinn. Pfarrer Christoph Sigrist lud mich damals zu einem Kaffee in die „Altstadtbar« ein. Er erzählte mir von der bevorstehenden Fusion der Altstadtkirchen und den damit verbundenen Unsicherheiten. „Schwierig“, dachte ich damals und fragte ihn, was er dagegen und dafür zu tun gedenke. «Im Moment tue ich gar nichts», war seine Antwort und er lachte mich an. „Du aber wirst Dir sicher ein paar Gedanken zum Thema machen. Dann sehen wir weiter.»



Dieses Gespräch war wie die grüne Wiese, auf der etwas Neues entsteht: die Idee des **Freundeskreises Grossmünster** war geboren. Zwar mussten noch ein paar Stolpersteine aus dem Weg geräumt und einige Skeptiker von der guten Sache überzeugt werden. Doch inzwischen hat unser Forum seinen Platz und seinen Weg gefunden.

Es war von Anfang an eine grosse Freude, Sie als seine Mitglieder begrüessen und mit einem abwechslungsreichen Programm Ihr Interesse wecken zu können. Rund 30 Veranstaltungen sind bis heute über die Bühne gegangen. Die allererste, im Sommer 2017, war ein Probenbesuch des Mysterienspiels „**Akte Zwingli**“, bei dem Volker Hesse Regie führte. Zwei Jahre später, im Jubiläumsjahr des grossen Reformators, stand im Grossmünster ein Besuch am Drehort des **Films „Zwingli“** und dessen Premiere im Kino „Riffraff“ auf dem Programm. Sieben Grossmünster-Gespräche **«Persönlich»** – das nächste findet übrigens kommenden September statt – haben den Kirchenraum gefüllt, und vier **Wanderungen** führten zu berühmten Schweizer Klöstern und dem Friedensdenkmal Paxmal in Walenstadtberg.

Es waren anregende Stunden, die wir bis heute mit Ihnen verbringen durften. Wir haben uns besser kennengelernt, haben gemeinsame Interessen entdeckt, diskutiert, miteinander gelacht, angestossen – und damit Sinn und Zweck eines Freundeskreises erfüllt, nämlich allen, die das Grossmünster mögen, **eine offene Tür** zu bieten.

Im Namen der beiden **Grossmünsterpfarrer, Martin Rüschi und Christoph Sigris**, möchten wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue und Ihren Enthusiasmus danken. Alle, die am Gelingen des Freundeskreises beteiligt sind, freuen sich auf weitere gute Gespräche, Besichtigungen, Konzerte und auf ein Glas danach. Der Freundeskreis lebt durch Sie. Danke, dass Sie uns auch in Zukunft begleiten.

Die langen, unternehmungsfreudigen Tage stehen vor der Tür. Ein guter Moment, Ihnen unser **Programm für den Sommer** vorzustellen.

Exklusive Freundeskreis-Veranstaltungen

Führung im Kreuzgang des Grossmünsters

Sie haben noch nie von ihm gehört? Wissen gar nicht, wo er ist? Wenn Sie das nächste Mal vor dem Hauptportal des Grossmünsters stehen – schauen Sie nach links. Dort sehen Sie eine Treppe, an deren Ende eine Holztür. Sie steht offen. Allen. Und wenn Sie eintreten, entdecken Sie dieses verborgene **Juwel** der Stadt Zürich. Die romanischen Bögen, die versteckten Fratzen, der Ziergarten, inspiriert von dem Zürcher Universalgelehrten Conrad Gessner (1516–1560) können Sie auf einer Führung erkunden: **Pfarrer Martin Rüschi** und **Sigris Franco Garciulo** bringen Ihnen die Geschichte, die Architektur, die Kunst und den Naturgarten näher.



© Freiraum Fotografie

- ➔ **Freitag, 10. Juni 2022, 18.30 Uhr, im Kreuzgang des Grossmünsters**
- ➔ *Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen.*
- ➔ *Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung nötig.*

Zmittag in der Zwinglistube

Sie wollten schon immer einmal mit einem Pfarrer am Tisch sitzen und bei einem kleinen Lunch über Gott und die Welt diskutieren? In unserer neuen Reihe **«Mit der Kirche auf Du»** könnte das noch in diesem Sommer möglich sein. **Pfarrer Christoph Sigris** wird eine kleine Runde (drei Gäste) in der geschichtsträchtigen **Zwinglistube** willkommen heissen. Falls Sie mit am Tisch sitzen möchten: Melden Sie sich bitte elektronisch oder brieflich an (Adresse in der Fusszeile).



Bild: Kulturhaus Helferei

- ➔ **Mittwoch, 13. Juli 2022, 12.00-13.30 Uhr, in der original Zwinglistube**
(im Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich)

Eine Nacht allein mit Gott

Erinnern Sie sich? Im letzten Freundeskreis-Brief vom Februar haben wir Sie eingeladen, das Grossmünster eine Nacht lang ganz für sich alleine in Anspruch zu nehmen. „*Zu meditieren, zu singen, sich zu fürchten, zu beten, sich zu freuen, zu predigen, zu weinen, zu schlafen, zu träumen und wieder zu erwachen*“, haben wir damals geschrieben. Das Los entschied: ein Bewerber bekam die Chance und hat uns anschliessend berichtet, was in dieser Nacht mit ihm geschehen ist. Lesen Sie seine Gedanken und Erfahrungen auf Seite 6.



Bild: Urs Bossard

Gerne möchten wir unsere Einladung wiederholen. Falls Sie diesmal dabei sein möchten, sollten Sie folgendes über den Ablauf wissen: Sie nehmen an der nachfolgend erwähnten einstündigen «Meditativen Nachtührung» teil, und im Anschluss wird Ihnen der nur mit einer Kerze beleuchtete Kirchenraum von **Pfarrer Christoph Sigrist** übergeben. Sie können die Kirche jederzeit verlassen, sie danach aber nicht wieder betreten.

- **Freitagabend, 26. August 2022, 22.00 Uhr, bis Samstagmorgen, im Grossmünster**
- Bitte melden Sie sich mit Namen, Adresse und Telefonnummer bis **Freitag, 19. August 2022**, beim Freundeskreis Grossmünster an (Adresse siehe Fusszeile). Bei mehreren Anfragen entscheidet das Los.
- Die **Versicherung** ist Sache des Teilnehmers/der Teilnehmerin.

Zweiter Raver-Gottesdienst in der Wasserkirche

An der **Streetparade** steht die Stadt auf fröhliche Weise kopf. Auch in diesem Jahr werden – wenn alles gut geht – wieder hunderttausende Besucher in Zürich erwartet. Gäste aus Nah und Fern, Junge und Ältere, Gläubige und Zweifler – Menschen, die dem Alltag den Rücken kehren wollen. Alle, die vor Beginn dieses frohen und lauten Festes ein wenig Besinnung suchen, sind von der Kirche und dem **Freundeskreis Grossmünster** zu einem **ökumenischen Gottesdienst** – und zu etwas ungewöhnlicher Kirchenmusik – eingeladen. **Pfarrer Christoph Sigrist** wird diese besondere Feier mit Kolleginnen und Kollegen unserer Schwesternreligionen leiten. Kommen auch Sie vorbei. Und falls Sie skeptisch sind: erst recht!



Bild: Christoph Schneider

- **Samstag, 13. August 2022, 11.00 Uhr, in der Wasserkirche**
- Da die Durchführung noch nicht definitiv ist, bitten wir Sie, im Vorfeld die Tagespresse, www.streerparade.ch oder www.grossmuenster.ch/freundeskreis zu konsultieren.

Achtes Grossmünster-Gespräch „Persönlich“

Gerne möchten wir Sie schon heute auf unser nächstes Grossmünstergespräch mit **Regierungsrätin Natalie Rickli** und **Pfarrer Christoph Sigrist** aufmerksam machen. Nutzen Sie

die Chance, die engagierte Politikerin in einem persönlichen Gespräch zu erleben und besser kennenzulernen. Nicht im Wahlkampf, nicht bei ihren zahllosen politischen Auftritten, sondern als Mensch mit seinen Freuden und Wünschen, seinen Höhen und Tiefen. Notieren Sie sich diesen Abend schon heute in Ihrer Agenda:

- ➔ **Montag, 19. September 2022, 18:30 Uhr, im Grossmünster**
- ➔ **Zum anschliessenden Apéro im Kreuzgang sind Sie herzlich eingeladen.**
- ➔ **Der Eintritt ist frei. Über Ihre Kollekte freuen wir uns. Keine Anmeldung nötig.**



Bild: @gd.zh.ch

Hinweise auf öffentliche Veranstaltungen

Mit den Altstadtkirchen ins Konstanzer Münster

Seit Jahrhunderten prägt das „Münster unserer lieben Frau“ das Bild der deutschen Bodenseestadt Konstanz. Begleitet von **Pfarrer Martin Rüschi** und **Sozialdiakonin Ariane Ackermann** besuchen wir diesen auch für das Grossmünster besonderen Ort mit seiner bewegten Geschichte. Der **Organist und Dirigent Markus Utz** führt mit Wort und Klang durch «sein Münster». Nach einer süssen **Vesper** können Sie durch die hübsche Stadt bummeln oder das **Jan-Hus-Haus**, das «Reformationsmuseum» von Konstanz, besuchen.



Bild: wikipedia.org

- ➔ **Donnerstag, 30. Juni 2022, 11.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr**
Treffpunkt **Bürkliplatz Zürich**
- ➔ **Kosten pro Person: CHF 40. Wir bitten Sie um Barzahlung auf der Anreise im Bus.**
- ➔ **Das Detailprogramm finden Sie in den im Grossmünster aufliegenden Flyern oder unter <http://reformiert-zuerich.ch/-5/kirchenkreis-1/kalender~1681/?context=church&event=17000851&owner=76>**
- ➔ **Bitte melden Sie sich *schriftlich* und bis zum **17. Juni 2022** an. Per Mail über ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch, per Post an Reformierte Kirche Zürich, Kirchenkreis 1, Ariane Ackermann, St. Peterhofstatt 6, 8001 Zürich. Telefonische Auskünfte unter 044 221 06 74.**

Ein Schauspieler, ein Pfarrer und der Humor

Am nächsten Themennachmittag treffen sich der bekannte Film- und Theater- **Schauspieler Gottfried Breitfuss** („Nathan der Weise“ / „Tatort“) und **Pfarrer Christoph Sigrist** zu einem Gespräch. Ihr Thema ist der Humor auf den Brettern, die für beide die Welt bedeuten. Für

den Schauspieler sind es die Bretter der Bühne, für den Pfarrer die der Kanzel. Zusammen mit dem Publikum sinnieren sie mit Witz und Ernst über Geschichten und eigene Gedanken.

Dieser Nachmittag richtet sich an Menschen aller Generationen. Nach einer kurzen Einführung des Gastes in sein Leben und seine Welt erfolgt der **Austausch mit dem Publikum**. Ein kleiner **Imbiss** rundet den Nachmittag ab.

- **Montag, 22. August 2022, 14:30 Uhr, in der Helferei-Kapelle.**
- *Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.*



Bild: Schauspielhaus

Gemeindereise vom 15.-25. September 2022

Diese einmalige **Kulturreise der Altstadtkirchen** führt nach **Osteuropa**, nach **Armenien** und **Georgien**. Nutzen Sie die Chance, diese beiden kulturell, kirchlich und historisch höchst interessanten Länder näher kennenzulernen. Es sind noch wenige Plätze frei.

- **Weitere Informationen** erteilt Ihnen gerne **Pfarrer Martin Rüschi**, martin.ruesch@reformiert-zuerich.ch, Tel. 044 250 66 60.
- Erste Eindrücke zu dieser phantastischen Reise finden Sie auf <https://www.youtube.com/watch?v=u24aCL2W1u8>



Bild: katholisch.at

Informationen rund ums Grossmünster

Nachruf auf Walter Tomsu

Am **Montag, 16. Mai 2022**, haben wir im Grossmünster von **Walter Tomsu** Abschied genommen. Er gehörte zu den Mitbegründern unseres **Präsenzdienstes**. Über all die Jahre war er praktisch jeden Dienstag als **Gastgeber** im Kirchenraum präsent. Er war eine inspirierende, einfühlsame und interessante Persönlichkeit, die unseren Gästen das Grossmünster liebevoll erschloss. Aufgewachsen ist er in Hottingen an der Sprecherstrasse und hat anschliessend sein ganzes Leben an der Merkurstrasse in Zürich verbracht, sein berufliches Leben in der Bankenwelt. Bis zur grossen Fusion der Zentrumskirchen zum Kirchenkreis 1 Altstadt im Jahr 2019 engagierte er sich in unserer Kirchgemeinde Grossmünster. Sehr oft nahm er an den Gottesdiensten und Gemeindereisen teil, fotografierte viel, interessierte sich für jeden archäologisch bedeutsamen Stein oder kunsthistorisch spannenden Sachverhalt, fragte nach und diskutierte bei einem guten Essen und einem Glas Wein intensiv über Gott, Kirche und die Welt. Auch lag ihm die Nachbarschaftshilfe sehr am Herzen.

Sein Augenleiden war offensichtlich und begleitete ihn sein Leben lang. Nach einem kurzen Aufenthalt im Heim und im Spital verstarb er am **Ostermontag**. Beim Abschiedsgottesdienst mit Orgel- und Hackbrettklang begleitete ihn der hoffnungsvolle Wunsch: „Behüte mich wie



Bild: Christoph Schneider

den Stern im Auge (Psalm 17,8)“. Wir vom Grossmünster behalten Walti Tomsu als treues, herzliches und fröhliches Mitglied unserer Kerngemeinde noch lange im Herzen.
Pfarrer Christoph Sigrist

Erinnerungen zu «Eine Nacht mit Gott allein» (Siehe auch Seite 3)

Wie es unserem ersten Gast während der langen (oder war es eine kurze?) Nacht im Grossmünster ergangen ist, erfahren Sie hier:

«Stein auf Stein, auf Stein - mit Gott allein. Jahrhunderten gegenüber. 1000 Jahre. Ich konnte es kaum erwarten. Zürich. Grossmünster. Jugenderinnerungen. Eine Kirche ohne Zifferblatt -zeitlos. Dann kam sie, die langersehnte Nacht. Kerzen – schliesslich Dunkelheit. Dichte - spirituelle Energie. Teilhaben am Fluss der Zeit, eingebettet sein, verbunden. Ein langer Moment der Befangenheit, dann tasten, spüren, erfahren. Eine Kirche nur mit Geist. Aussergewöhnlich! Räume, Flächen, Ecken, Winkel, sie alle unterschiedlich. Präsenzen! Spürbar. Langsam steige ich die Treppe hinunter zur Krypta. Ein kurzer Moment des Erschreckens auf der Treppe weicht einer nie gekannten Freude in diesem wunderbaren Raum. Stimme, Klang, Sphärenharmonie. Singen, sprechen, beten, meditieren, atmen. Dialog. Nur schwer kann ich mich lösen. Die Dichte umfängt mich, behält mich dort. Ich versuche die Energie zu verstehen. Zwischen den vier Säulen ist sie am dichtesten. Ich setze mich auch seitlich, lote den Raum aus, bete, rücke zu den Säulen, freue mich am Schein der kleinen, für mich bereit gestellten Kerze. Wie weise, sie dort ganz oben zu platzieren. Ich schliesse die Augen, meditiere. Es ist berauschend. Ich möchte nicht mehr weg, beginne mit der Zeit zu frieren, bleibe trotzdem, kann nicht weg. Diese dichte Energie hält mich fest. Ein «Gesicht». Bilder, Gewänder, Gestalten, Geschehnisse, Geräusche, eine zweite Raumzeit, mehrere. Schliesslich wird es kalt. Ein kurzer Schlaf unter der Orgel. Die Engel wachen. Morgen. Licht dringt durch die wunderbaren Glasfenster von Giacometti, wird auf die alten Fliesen vor dem Taufstein ausgegossen, glänzend der alte Stein. Jahrhunderte überdauerten. Ich sitze glücklich auf der vordersten Bank unter der Kanzel und staune über diese Kirche - gefüllt mit Geist. Ein langer Moment der Kontemplation. Wichtige Stationen meines Lebens ziehen an mir vorbei. Etwas ist abgeschlossen. Schliesslich verlasse ich leise diesen magischen Ort. Die Türe fällt hinter mir ins Schloss. Ich trete hinaus in einen strahlenden Tag. Noch Tage danach spüre ich einen Jubel, eine anhaltende Freude, fühle mich verbunden, durchlässig für das Ganze. Noch Wochen danach erfüllt mich Frohmut, Unbeschwertheit und Mitte.»



Bild: nzz.ch

Den nächsten Freundeskreis-Brief erhalten Sie Ende August. Dazwischen liegt die Zeit, nach der wir uns den Winter lang gesehnt haben: Tage und Wochen der Erholung, des Abschaltens, des Nachdenkens über das eigene Leben, über Gott und die Welt. Geniessen Sie diese Zeit des Reisens und des Kopfreisens. Und kommen Sie gut wieder nach Hause.

Auf Wiedersehen im und ums Grossmünster!

Christoph Schneider

Leiter Freundeskreis Grossmünster